

IM BLICK



St. Nicolai
Lemgo

Das Magazin der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nicolai

Nr.

99

www.nicolai-lemgo.de | [facebook.com/St.Nicolai.Lemgo](https://www.facebook.com/St.Nicolai.Lemgo)

Ausgabe Dezember 2017 | Januar | Februar 2018



Foto: Künisch bildakrobat.de

Gemeindeleben
Das 2. Lemgoer
Taufest naht

Geschichte
Aus der Christmette
wird die Lichterkirche

500 Jahre Reformation
Rückblick auf einen
großen Tag

Andacht

Gott will kommen und bleiben

Können Sie sich vorstellen, dass Gott zu Ihnen zu Besuch kommt? Advent heißt ja auf Deutsch: Ankunft. In der Adventszeit warten Menschen auf Gottes Ankunft. Weihnachten dann wird gefeiert – jedes Jahr wieder: dass Gott sich zu uns Menschen auf den Weg macht. Ich versuche, mir das auszumalen: Gott kommt zu mir. Kaum zu fassen. So wichtig bin ich? Ich fange an, mich zu freuen... Doch dann ginge es mir wahrscheinlich so wie dem Menschen in der folgenden Geschichte:

Eines Morgens erfuhr ein Mann, dass Gott zu ihm kommen wollte. »Zu mir?«, rief er entsetzt, »in mein Haus?« Er rannte durch alle Zimmer, lief die Treppen hinauf und hinab, er kletterte auf den Dachboden und stieg in den Keller. Er sah sein Haus mit anderen Augen. »Unmöglich! In diesem Saustall kann man keinen hohen Besuch empfangen. Alles voller Gerümpel. Und ziemlich verdreckt. Kein Platz zum Ausruhen.« Er riss Fenster und Türen auf: „Freunde!“, rief er, „helft mir aufräumen – wenigstens einer! Schnell!“ Er begann, sein Haus zu kehren. Durch dicke Staub-

wolken sah er, dass ihm einer zu Hilfe gekommen war. Sie schleppten das Gerümpel vors Haus, sie schrubbten Treppen und Böden und putzten die Fenster. Sie benötigten viele Kübel Wasser. Und immer noch klebte der Dreck an Ecken und Enden. »Das schaffen wir nie«, schnaufte der Mann. »Das schaffen wir« sagte der andere. Als es Abend geworden war, gingen sie in die Küche und deckten den Tisch. »So«, sagte der Mann, »jetzt kann Gott kommen. – Wo er nur bleibt?« »Aber ich bin ja längst da!«, sagte der andere und setzte sich an den Tisch. »Komm und iss mit mir!« (nach Lene Mayer-Skumanz)

Ups, Gott ist längst da. Und will mit mir das Leben teilen. Gott wartet nicht so lange, bis alles schön sauber und aufgeräumt ist. – Da könnte er wahrscheinlich ewig warten. – Er kommt einfach in mein normales Leben hinein. Allerdings ist Gott nicht so leicht zu erkennen. Jedenfalls nicht an einem Heiligenschein. Dann schon eher daran, dass er vor Dreck und Gerümpel nicht zurückschreckt, auch nicht vor dem Gerümpel meines Lebens. Er ist einer, der – bildlich gesprochen – mit mir in die Kellertiefen steigt und ausmistet. In meinem Lebenskeller verstauben Dinge, die ich eigentlich nicht mehr angucken will und die ich auch niemandem zeigen will: ungeklärte Beziehungen, unschöne Erinnerungen, unfreundliche Worte. Richtig trennen kann ich mich von ihnen nicht, aber so langsam müllen sie meinen Keller zu. Und auch im Alltag ist nicht alles picobello. Dahinein kommt Gott – in Gestalt von Menschen, die mit Rat und Tat gut zu mir sind. Oder er begleitet mich mit seinem guten – heiligen – Geist und gibt mir Kraft. Ich bin erleichtert, dass Gott keiner ist, der meckert oder Vorträge hält. Wie eine Freundin unterstützt Gott mich, schafft Platz zum Ausruhen und Durchatmen.

Vermutlich wird sich in meinem Lebenshaus einiges wieder ansammeln, aber Gott will ja immer wieder zu mir kommen. Und sogar bleiben. – Na dann: Fröhliche Weihnachten!

■ ANTJE BORCHERS



Weihnachten: Gott kommt zu Besuch.

Foto: gemeindebrief.de

Inhalt

■ Andacht	2
■ Mitarbeiter	3
■ Gemeindeleben	4-8
■ Diakonie und Ökumene	9
■ Gottesdienste und Konzerte	10-11
■ Musik	12
■ Geschichte	13
■ Werbung	14
■ Taufen, Trauungen, Bestattungen	15
■ Zum Schluss	16

Spendenkonten

- St. Nicolai:
DE65 4825 0110 0000 0045 31
BIC: WELADED1LEM
- Kantorei-Förderverein:
DE70 4825 0110 0000 134 809
- Kollektensbons sind gegen Spendenquittung im Gemeindebüro zu erhalten. Sie können in Gottesdiensten statt Bargeld für die Kollekte verwendet werden.

Impressum

Der Gemeindebrief »IM BLICK« erscheint vier Mal im Jahr, im Auftrag des Kirchenvorstands (verantwortlich Dr. Andreas Lange) St. Nicolai, Papenstraße 16 32657 Lemgo, Telefon 05261-4075 info@nicolai-lemgo.de, www.nicolai-lemgo.de.

Gestaltung: Dr. Andreas Lange
Auflage: 4.100
Druck: Merkur Detmold
Konzeption: www.amm-lemgo.de
Bildnachweis bei den Fotos (sonst www.gemeindebrief.de).

Beiträge für die nächste Ausgabe werden berücksichtigt, wenn sie acht Wochen vor dem im Gottesdienstplan aufgeführten letzten Sonntag angemeldet werden.

Portrait

Warmes Essen und ein Ohr für die Menschen

Gemeindebüro



Christiane Noah
Corinna Strüwe
Papenstraße 16, mo., di., do.,
fr. 10-12 Uhr und
di. 14-16 Uhr



Tel. 05261 4075, Fax 17711
info@nicolai-lemgo.de
www.nicolai-lemgo.de

Rechnungsführung: Kontier-
service de Jong, Detmold

Pfarrer



Superintendent
Dr. Andreas Lange
Tel. 189802, Fax 187059
lange@nicolai-lemgo.de
Superintendentur:
Christiane Noah



Pfarrer Dr. Ulf Zastrow
Tel. 9218736, Fax 9211166
zastrow@nicolai-lemgo.de



Pfarrer Frank Erichsmeier
Tel. 05231-28326,
erichsmeier@nicolai-lemgo.de

Kirchenmusik



Kirchenmusikdirektor
Friedemann Engelbert
Tel. 669690, Fax 17711
engelbert@nicolai-lemgo.de

Küster



Küster Gerd Borchers
Tel. 17766,
borchers@nicolai-lemgo.de



Küstervertreter Dirk Reiche
Tel. 4075

Dr. Lange: Sie sind Vorsitzende des Sozialen Mittagstischs e.V. – wie viele Menschen arbeiten bei Ihnen im Ehrenamt mit und was ist zu tun?

Busse: Einschließlich freiwilligen Helfern, Gründungsmitgliedern und Vorstand arbeiten 33 Personen mit. Unsere Aufgaben sind ausgesprochen vielfältig. Das beginnt beim Einsammeln von Lebensmitteln, dem Zuberei-

drei Gängen. Die Bedürftigkeit lassen wir uns im Einzelfall nachweisen, diese muss grundsätzlich gegeben sein.

Was sind die größten Herausforderungen für diesen Dienst?

Zu allererst die Flexibilität und Kreativität bei der Speisenzubereitung. Wir wissen nie, welche Lebensmittel wir in unseren Spendenkisten vorfinden. Aber es entstehen immer schmackhafte, vegetarische Gerichte. Auf Wunsch können sich unsere Gäste diese mit einer Fleischeinlage, wenn vorhanden, ergänzen.

Wenn Sie einen Wunsch hätten -?

Eigentlich habe ich keinen Wunsch. Es gibt im Tagesgeschäft immer kleine Herausforderungen, die aber mehr oder weniger schnell gelöst werden. Aber da fällt mir doch noch etwas ein. Ich möchte mich auf diesem Weg ganz besonders bei den vielen tatkräftigen Helfern für ihr Engagement und das nette Miteinander bedanken.

Vielen Dank für das Gespräch.

■ DR. ANDREAS LANGE



Foto: Nickel

Heike Busse hat mit anderen zusammen den Sozialen Mittagstisch ins Leben gerufen. Sie ist auch Mitglied im Kirchenvorstand St. Nicolai und in der Flüchtlingshilfe engagiert.

ten der Speisen, bis hin zum Auf- und Abbau der Tische und Sitzgelegenheiten. Aber auch regelmäßige Gespräche und kleine Hilfen für den Alltag unserer Gäste gehören mittlerweile zum Umfang unserer Tätigkeit. Und um das Ganze abzurunden, ergänzt eine Ärztin unser Team.

Welche Menschen kommen als Gäste zu Ihnen?

Unsere Gäste kommen aus den unterschiedlichsten Anlässen zu uns. Altersarmut, Arbeitslosigkeit, Hartz IV zählen zu den wichtigsten Beweggründen. Aber auch Flüchtlinge und Kinder in Begleitung bedürftiger Erwachsener kommen zu den Mahlzeiten.

Prüfen Sie Bedürftigkeit oder ist jeder willkommen?

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bedürftigen Menschen zu helfen und ihnen einmal wöchentlich am Donnerstag eine warme Mahlzeit zu servieren. Diese besteht mittlerweile aus

Sozialer Mittagstisch e.V.

Auf <http://sozialer-mittagstisch-lemgo.de> gibt es weitere Informationen. Spenden sind willkommen und steuerlich abzugsfähig. Spendenkonto: Sozialer Mittagstisch Lemgo e.V., Sparkasse Lemgo, IBAN: DE34 4825 0110 0008 0333 91.



SOZIALER MITTAGSTISCH LEMGO E.V.

Gemeindeleben



Foto: WDR

Das WDR-Fernsehen stimmte am Vorabend des Reformationstages die Zuschauer mit einem Bericht aus St. Nicolai und einem Interview mit Superintendent Dr. Andreas Lange ein, hier mit Moderator Markus Werner im Studio.

Friedensgebete in St. Nicolai

An jedem 1. Donnerstag im Monat findet im Jahr 2018 in St. Nicolai immer ein Friedensgebet statt, beginnend mit dem 1. Februar, 18 Uhr.



Foto: Neath

Konfirmand Nils Kümmel beteiligte sich am Reformation-Festgottesdienst. Nils trug das Nagelkreuz in die Kirche hinein und betete mit der Gemeinde das Glaubensbekenntnis. Immer wieder beteiligen sich Konfirmanden an den Gottesdiensten oder begrüßen die Besucher am Kircheneingang.



■ DR. ANDREAS LANGE



Foto: Dr. Zastrow

Eine Aktion im Jugendkreis: selbst gemachte Zuckerwatte.

Jugendliche in St. Nicolai

Derzeit besuchen 85 Jugendliche den Konfirmandenunterricht in St. Nicolai. Im Advent singen mehrere hundert Jugendliche als Schüler des Marianne-Weber-Gymnasiums in den Schulkonzerten in St. Nicolai. Einige Jugendliche beteiligen sich beim Kindergottesdienst, andere bei der Kinderbibelwoche und manche machen als sogenannte Teamer beim Konfirmandenunterricht mit. Dienstags um 17.30 Uhr gibt es im Bistro des Gemeindehauses einen Jugendkreis. Mit Pfarrer Dr. Zastrow gibt es dann Gespräche zu verschiedenen Themen, Lieder und Spaß; neue Jugendliche sind willkommen. Schließlich gibt es in den nächsten Osterferien zwei Angebote zum Verreisen für Jugendliche: eine Fahrt nach Berlin mit Pfarrer Dr. Zastrow, eine nach Langeoog mit Superintendent Dr. Lange.

■ DR. ULF ZASTOW

Der jüngste Älteste

Am Erntedanktag wurde Jasper Höper, 20 Jahre, von Pfarrer Dr. Zastrow in sein Amt als Kirchenältester eingeführt. Damit ist er einer von 20 Laien, die zusammen mit den Pfarrern die Gemeinde leiten. Er wurde in den Kirchenvorstand berufen, weil ein Platz durch Ausscheiden eines Mitglieds frei geworden war.



Foto: Zastrow

Gemeindeleben

2. LEMGOER TAUFFEST SONNTAG, 10.6.2018

WWW.NICOLAI-LEMGO.DE/TAUFFEST



Grafik: Dr. Lange

Am Sonntag, 10. Juni ist es zum zweiten Mal soweit: Die Lemgoer Gemeinden laden zu einem Tauffest ein. Vor 8 Jahren gab es das schon einmal, damals mit 97 Täuflingen an Schloss Brake. Diesmal soll im Abteigarten getauft und gefeiert werden.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, sich bei diesem Fest taufen zu lassen. Das Tauffest beginnt am 10. Juni um 14 Uhr mit einem Gottesdienst im Schatten der alten Bäume des Abteigartens. Anschließend wird an verschiedenen Stationen getauft, jede beteiligte Kirchengemeinde tauft die zu ihr gehörenden Täuflinge. Nach den Taufen wird gefeiert: mit Musik und Essen, mit Gospel- und Posaenorchester.

Die Teilnahme kostet nichts. Jede Tauffamilie ist nur gebeten, für das eigene Picknick im Rahmen des Festes

einen Kuchen zu backen und sich Getränke mitzubringen. Wem der Termin nicht passt, der kann auch weiterhin sonntags um 12 Uhr in St. Nicolai getauft werden. Wer aber an diesem ganz besonderen Tag dabei sein will, der kann sich ab sofort dafür anmelden: www.nicolai-lemgo.de/tauffest. Alle angemeldeten Täuflinge werden im Mai zu einem Vorbereitungstreffen eingeladen.

Am besten wäre es, zuerst einen Taufspruch auszusuchen (Tipp: www.taufspruch.de) und dann die Anmeldung auszufüllen. Rückfragen sind gern im Gemeindebüro möglich.

■ DR. ANDREAS LANGE



Foto: Dr. Zastrow

Kindergottesdienstkinder sind gern kreativ.

Kleine feiern mit den Großen

Im Oktober wurde erstmals der Kindergottesdienst begleitend zum Hauptgottesdienst gefeiert. Nach dem gemeinsamen Start in der Kirche zog die Kindergottesdienstgemeinde aus Eltern und vielen Kindern mit dem Team um Pfarrer Dr. Ulf Zastrow in das Gemeindehaus. Auch die beiden Gemeindeglieder Tessely und Hammelus waren mit dabei. Gemeinsam wurde gesungen und gebetet. Anhand von biblischen Geschichten wurden Symbole für die Kindergottesdienst-Fahne überlegt, die im Anschluss entstehen sollte. Die Sonne strahlte durch das Fenster, so dass der weiße Stoff der Fahne aus der Kinderschar herausleuchtete. Darauf stellte eines der Kinder fest, dass ihr Kreis richtig mystisch aussieht. Alle hatten viel Spaß. Beim anschließenden Kirchkaffee in der Kirche sagte ein Gottesdienstbesucher: »Wie schön, die Kinder und Familien im Gottesdienst erleben zu können.«

■ DR. ULF ZASTROW



Gemeindeleben

Frauenkreis 65+

Montag, 11. Dezember, 15 Uhr
 »Die Geburtskirche in Bethlehem«
 und Adventslieder (Superintendent
 Dr. Lange)

Montag, 8. Januar, 15 Uhr
 »Was wünschen wir uns fürs neue
 Jahr?« (Superintendent Dr. Lange),
 anschließend Buffet mit mitge-
 brachten Köstlichkeiten

Montag, 12. Februar, 15 Uhr
 »Surinam, Land des Weltgebets-
 tages 2018« (Superintendent Dr.
 Lange)



Foto: Dr. Lange

Auch der Frauenkreis 65+ war in der Reforma-
 tionsausstellung im Hexenbürgermeisterhaus.
 Über 40 Frauen interessierten sich für die
 Reformationsgeschichte Lemgos.



Foto: Dr. Lange

Tausende Besucher strömten seit September ins Hexenbürgermeisterhaus.

Weitere kostenlose Führungen

In den ersten Wochen der großen
 lippischen Reformationsausstellung
 strömten schon mehrere tausend
 Menschen ins Hexenbürgermeister-
 haus. Noch bis zum 7. Januar ist die
 Ausstellung täglich außer montags
 von 10 bis 17 Uhr zu sehen, der
 Eintritt ist frei. Wegen des großen
 Andrangs gibt es noch folgende
 öffentliche kostenlose Führungen: am
 1., 2. und 3. Advent, 29. Dezember, 6.
 und 7. Januar – immer um 11.30 Uhr,
 Treff am Museum. Die letzte Führung
 findet am 7. Januar um 15 Uhr statt.



Ein ideales Weihnachtsgeschenk für Leute,
 die mehr über lippische Geschichte wissen
 wollen: Das Buch ist im Gemeindebüro und
 jeder Buchhandlung für 24 Euro zu erhalten.

Besuch im Kastanienhaus

Der Kirchenvorstand hat sich kürz-
 lich über die Arbeit der Arbeiter-
 wohlfahrt im Haus am Kastanien-
 wall informiert. Brigitte Roloff und
 Petra Junghans (1. Reihe, 2. und 3.
 von links) führten durch das Haus,
 das sowohl Angebote für Senioren
 wie auch für Jugendliche macht.



Foto: Dr. Lange

Gemeindeleben

Taizé-Gottesdienste

Im Winterhalbjahr finden Gottesdienste mit den Gesängen der Bruderschaft von Taizé in St. Nicolai statt: Samstag, 6. Januar, 10. Februar und 10. März, immer 18 Uhr. Dabei wird auch das Versöhnungsgebet der Nagelkreuzgemeinschaft gebetet. Hinterher kann man sich persönlich segnen und salben lassen.

■ DR. ANDREAS LANGE

Stadtsiegel als Auszeichnung

Bürgermeister Dr. Reiner Austermann übergab Superintendent Dr. Andreas Lange am 31. Oktober das Siegel der Alten Hansestadt Lemgo »als äußeres Zeichen der Verbundenheit und in Anerkennung der Verdienste um unsere Stadt«, wie es in der dazugehörenden Urkunde heißt.



Foto: Dr. Lange

Das Lemgoer Stadtsiegel.

Kaminabend: »Grenzen des Spaß«

Der nächste Kaminabend am Mittwoch, 7. Februar, 19.30 Uhr wird jahreszeitbedingt kaum draußen stattfinden können wie im Sommer (Bild). Mit vielen Kerzen wird es aber auch im Gemeindehaus gemütlich werden. Kurz vor dem Höhepunkt der Faschingszeit soll es um das Thema gehen »Ein Ja zum Spaß und seinen Grenzen«. ■ DR. ULF ZASTROW



Foto: Dr. Zastrow

Am Feuerkorb und mit Wein erfreuten sich die Teilnehmer des Sommer-Kaminabends.

Glaube und Zweifel am Beispiel des ungläubigen Thomas

Am 17. Januar findet um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der nächste Gesprächsabend »Glaube und Zweifel« statt. Passen Glaube und Zweifel zusammen? Wieviel davon tut einem Menschen gut? Auf der Grundlage der Geschichte vom ungläubigen Thomas (Johannesevangelium Kapitel 20) sollen eigene Erfahrungen besprochen werden. ■ DR. ULF ZASTROW



Foto: Dr. Lange

»Ein Apfel für dich, ein Euro für die Kirche«. Frische Äpfel liegen in St. Nicolai für Besucher bereit, ein Euro als Spende für die Bauunterhaltung wird dafür erbeten.

Pfefferkuchen beim After Work-Treff im Dezember

Bei den Treffen im Sommer konnten die Teilnehmer im Atrium sitzen und ins Gespräch kommen, im Herbst grillte Küster Gerd Borchers Würstchen. Beim nächsten After-Work-Treff am 13. Dezember wird man sich drinnen treffen, aber das wird nicht weniger gemütlich. Alle sind eingeladen, sich über Gott und die Welt auszutauschen. Der Treff beginnt mit der Adventsandacht um 18 Uhr in der St. Nicolai-Kirche. Der Kindergarten wird die Andacht gestalten. Anschließend sind alle für eine gemütliche Stunde im Gemeindesaal zu Pfefferkuchen, Glühwein und Gesprächen eingeladen. ■ DR. ULF ZASTROW



Foto: Dr. Zastrow

Küster Gerd Borchers sorgt für gute Stimmung und Würstchen vom Grill.



Foto: Dröge

Diese Abendansicht von St. Nicolai hat Gemeindeglied Manfred Dröge eingesandt.

Gemeindeleben

Adventsandachten

- Montag, 4.12.: Pfarrer Korf (Eben-Ezer)
- Donnerstag, 7.12.: Pfarrer Altevogt (St. Marien)
- Freitag, 8.12.: Pfarrerin Krüger (St. Johann)
- Montag, 11.12.: Pfarrer Mauritz (St. Pauli)
- Dienstag, 12.12.: Vikar Robb (Heilig Geist)
- Mittwoch, 13.12.: Pfarrer Dr. Zastrow und Kindergarten Rampendal
- Donnerstag, 14.12.: Prediger Handschack
- Freitag, 15.12.: Prediger Handschack
- Montag, 18.12.: Superintendent Dr. Lange
- Dienstag, 19.12.: Pfarrer i.R. Wötljen mit Flötenkreis
- Mittwoch 20.12.: Pfarrer Erichsmeier

Die Adventsandachten beginnen um 18 Uhr mit dem Glockenspiel und dauern 20 Minuten: Zeit für Stille, einen kurzen Impuls zum Nachdenken und für Adventslieder.

■ DR. ANDREAS LANGE

Epiphaniastfeier

Herzlich wird zur Epiphaniastfeier am Samstag, 13. Januar, um 15 Uhr ins Gemeindehaus von St. Nicolai eingeladen. Wie immer erwartet die Gäste eine reiche Kaffeetafel und ein schönes Programm. Alle Altersgruppen sind willkommen. Ob beim Singen von Weihnachtsliedern oder bei den Beiträgen des Posaunenchores oder



des Kinderchores, es ist für alle etwas dabei. Und da im letzten Jahr ein Jubiläum der Partnerschaft zwischen der Evangelischen Kirche in Litauen und der Lippischen Landeskirche gefeiert und die Verantwortlichkeit füreinander vertieft wurde, soll es einen Vortrag zu dieser Partnerschaft geben. Pfarrer Frank Erichsmeier wird über Litauen und die 25 Jahre dieser Partnerschaft berichten. Er spricht Litauisch und kennt sich im Baltikum bestens aus. Den Abschluss werden die Sternsinger der katholischen Nachbargemeinde gestalten und eine Spende für die Aktion der Sternsinger sammeln, die bedürftigen Menschen zugutekommt.

■ DR. ULF ZASTROW

Passionsandachten

»Und man siehet die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.« Weil Christus das Kreuz getragen hat, gilt dieser Satz vor Gott nicht. In der Passionszeit denken Christen weltweit über den Leidensweg des Herrn und über das Leiden in der Welt nach. Verschiedene Gemeinden aus dem Lemgoer Stadtkonvent begehen dazu gemeinsame Passionsandachten. In diesem Jahr wird dazu jeweils mittwochs in der Zeit vom 21. Februar bis zum 21. März um 18 Uhr in die St. Nicolai Kirche eingeladen.

■ DR. ULF ZASTROW

Gemeinsame Bibelwoche

Im Februar 2018 findet eine gemeinsame Bibelwoche der Kirchengemeinden St. Johann, St. Marien und St. Nicolai im Gemeindezentrum St. Johann statt. Damit nehmen die Gemeinden an der Ökumenischen Bibelwoche teil, die Christen aus allen Kirchen Deutschlands im gemeinsamen Lesen und Nachdenken über die Bibel verbindet. An den Abenden von Dienstag, 13. Februar bis Freitag, 16. Februar sind Interessierte herzlich eingeladen, jeweils um 19.30 Uhr die Bibel aufzuschlagen, um diesmal das »Hohelied der Liebe« aus dem Alten Testament besser kennen zu lernen. Sie können den Pfarrern der drei beteiligten Gemeinden, die die Abende verantworten, Fragen stellen und die Inhalte diskutieren. .

■ DR. ULF ZASTROW

Blumenschmuck vom Feinsten

Zum Reformationstag hatten lippische Floristen und Gärtner die Lemgoer Innenstadtkirchen geschmückt. Susanne Martin – Inhaberin der Blumenhandlung Martin am Spiegelberg – war



Foto: Noah

Das Blumenherz sollte an das Zentrum der Lutherrose erinnern, ein Herz.

für St. Nicolai zuständig. Sie fühlte sich von Martin Luthers Wappen, der Lutherrose, inspiriert und hat ein großes Herz aus Blumen gestaltet. Auch die anderen Blumen in St. Nicolai waren farblich alle der Lutherrose entnommen.

■ DR. ANDREAS LANGE

Wenn Himmel und Erde sich berühren

So ist die nächste Kunstausstellung im Gemeindehaus überschrieben. Sie wird am 1. Advent um 11.30 Uhr eröffnet und ist bis Ende Februar zu sehen. Dorothea Hütter stellt aus.



Foto: Weibel

Dorothea Hütter zeigt ihre Bilder.

Ökumene und Diakonie

Eigenständig und gemeinsam



Da blicke einer durch: vier Kindergärten, vier Kirchengemeinden, zwei Stiftungen (siehe Info-Kasten). Und jede Einrichtung dann auch noch mit eigenem Logo, verschiedenen Plakatvordrucken, Websites. »So ein Durcheinander darf nicht weitergehen«, war einhellige Meinung im Vorstand der Lemgoer Kindergartenstiftung. Mit den Leiterinnen und einer Grafik-Agentur wurde ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit entwickelt. Künftig soll jeder Kindergarten erkennbar sein, aber doch auch als Teil eines größeren Ganzen wahrgenommen werden.

Herausgekommen ist eine neue Website, Vordrucke für Plakate, Handzettel und mehr. Jeder Kindergarten hat jetzt eine Leit-Farbe. Das Logo der Stiftung vereint alle vier Leit-Farben. Mit der Adresse www.stiftung-kindergaerten.de wird in Kürze eine neue Website freigeschaltet, von der aus man dann nur einen weiteren Klick braucht, um die vier Einrichtungen zu erreichen.

■ DR. ANDREAS LANGE



Links das alte Logo aus den 1950er Jahren, rechts das neue.

Hintergrund: Vier Kindergärten

Vier evangelische Kindergärten gibt es in Lemgo, die in der »Stiftung Evangelische Kindergärten« zusammengeschlossen sind. 1845 eröffnete der älteste dieser vier Kindergärten (heute »Kindergarten Rampendal« genannt), später kamen die Einrichtungen Am Flüt, Bodelschwingh und St. Johann dazu. Diese Lemgoer Kindergartenstiftung wird von einem Vorstand geleitet, in den jede Gemeinde einen Vertreter entsendet, für St. Nicolai ist es Superintendent Dr. Andreas Lange, sowie zwei Vertreter des Stadtrats. Über 300 Kinder besuchen täglich die Einrichtungen, ungefähr 100 Menschen bieten die vier Kindergärten eine Arbeitsstelle.

Seit einigen Jahren unterstützt die Detmolder Fürstin Pauline-Stiftung die Arbeit der Lemgoer Kindergärten. Als sogenannter »Träger« verwaltet sie Personal und macht die Abrechnungen. St. Nicolai zahlt jedes Jahr 50.000 Euro Zuschuss für den Betrieb der Kindergärten.



Pilgertag

Zu einem Pilgertag von Elbrinxen nach Falkenhagen war Anfang Oktober eingeladen – über 80 Pilger, viele aus St. Nicolai, schlossen sich an. Beginn war in der reformierten Kirche in Elbrin-



Foto: Krüger

In der katholischen Kirche Falkenhagen predigte Superintendent Dr. Andreas Lange zum Abschluss des Pilgertages. Weihbischof Hubert Berenbrenker und Prälat Heinrich Vesting vom Erzbistum Paderborn gestalteten den Gottesdienst mit.

xen. Auf einem Abschnitt des Lippischen Pilgerwegs ging es nach Falkenhagen, wo auf einem Grundstück eine ehemals katholische, heute reformierte Klosterkirche und die heutige katholische Kirche liegen. Superintendent Dr. Andreas Lange erinnerte in der Predigt daran, dass Ökumene nicht einfach nur eine Willensentscheidung der Christen sei. Sie sei vielmehr als christlicher Auftrag geradezu geboten. Er zeigte sich zuversichtlich, dass das, was Christen verschiedener Konfessionen verbindet, inzwischen größer ist als das, was sie trennt.

Der Pilgertag war ein Beitrag im Rahmen des Reformationsjubiläumsjahres.

■ DR. ANDREAS LANGE



Foto: Dr. Lange

Auf dem Lippischen Pilgerweg unterwegs.

Gottesdienste ■ | Konzerte ■

Stehkaffee im »Treffpunkt Seitenschiff« der Kirche nach (fast) jedem 10 Uhr-Gottesdienst.

SAMSTAG 2.12.	18:00	Chormusik zum Advent, Vokalensemble St. Nicolai; Leitung: KMD Friedemann Engelbert (Eintritt 12 Euro, ermäßigt freier Eintritt, nur Abendkasse)
1. ADVENT 3.12.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl: Pfarrer Dr. Zastrow mit Paul-Gerhardt-Chor, anschließend Ausstellungseröffnung im Gemeindehaus
ADVENTSANDACHTEN SIEHE SEITE 8	12:00	Taufgottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow
DI./MI. 5./6.12.	18:00	Weihnachtskonzerte des Marianne-Weber-Gymnasiums. Leitung: Andrea Coers und Friedemann Engelbert. Eintritt frei
2. ADVENT 10.12.	10:00	Gottesdienst ohne Abendmahl: Superintendent Dr. Lange, 11.30 Uhr Führung durch die Reformationsausstellung im Hexenbürgermeisterhaus mit Superintendent Dr. Lange (weitere Termine siehe Seite 6)
	10:00	Kindergottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow (Beginn in der Kirche)
	18:00	Adventssingen zum Kläschenmarkt. Kantorei St. Nicolai, Paul-Gerhardt-Chor, Posaunenchor Lemgo. Leitung: Oliver Eggert und Friedemann Engelbert; Eintritt frei
3. ADVENT 17.12.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl: Pfarrer Dr. Zastrow, anschließend Seniorenmittagstisch
SONNTAG 24.12. HEILIGER ABEND	14:30	Christvesper mit Krippenspiel: Pfarrer Dr. Zastrow
	16:00	Christvesper mit Kantorei und Paul-Gerhardt-Chor: Pfarrer Dr. Zastrow
	17:30	Christvesper mit Kantorei und Paul-Gerhardt-Chor: Superintendent Dr. Lange
	22:30	Christnacht mit Posaunenchor Lemgo: Prädikant Dr. Salomon
MONTAG 25.12. 1. WEIHNACHTSTAG	7:00	Lichterkerche zum Beginn der Weihnachtszeit mit Quempas-Singen: Pfarrer Dr. Zastrow (neue Uhrzeit: nicht 6 Uhr, sondern 7 Uhr, siehe Seite 13)
	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl: Superintendent Dr. Lange
DIENSTAG 26.12. 2. WEIHNACHTSTAG	10:00	Gottesdienst mit Möglichkeit zur Taufe: Pfarrer Erichsmeier
SONNTAG 31.12. SILVESTER	10:00	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl: Pfarrer Erichsmeier
SAMSTAG 6.1. EPIPHANIAS	18:00	Gottesdienst mit Taizé-Gesängen und Versöhnungsgebet der Nagelkreuzgemeinschaft: Superintendent Dr. Lange

St. Nicolai-Kirche, Papenstr. 9-15 (beste Parkmöglichkeiten für Konzerte Parkpaletten Wüste und Bruchweg)

SONNTAG 7.1.	10:00	Gottesdienst mit Möglichkeit, sich persönlich segnen und salben zu lassen: Pfarrer Dr. Zastrow
SONNTAG 14.1.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl: Pfarrer Erichsmeier
	10:00	Kindergottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow (Beginn in der Kirche)
	12:00	Taufgottesdienst: Pfarrer Erichsmeier
SONNTAG 21.1.	10:00	Gottesdienst ohne Abendmahl: Pfarrer Dr. Zastrow
SONNTAG 28.1. MARIÄ LICHTMESS	10:00	Lichterkerche zum Abschluss der Weihnachtszeit mit Abendmahl: Superintendent Dr. Lange mit Posaunenchor
	10:00	Gottesdienst im Kreissenorenheim Rintelner Straße, 10.00 und 10.45 Uhr: Pfarrer Dr. Zastrow
SONNTAG 4.2.	10:00	Gottesdienst ohne Abendmahl: Prädikant Dr. Salomon
DI./MI. 6./7.2.	9:30	Mini-Gottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow
SAMSTAG 10.2.	18:00	Gottesdienst mit Taizé-Gesängen und Versöhnungsgebet der Nagelkreuzgemein- schaft: Superintendent Dr. Lange
SONNTAG 11.2.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl: Superintendent Dr. Lange mit Paul-Gerhardt-Chor
	10:00	Kindergottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow (Beginn in der Kirche)
	12:00	Taufgottesdienst: Superintendent Dr. Lange
SONNTAG 18.2.	10:00	Gottesdienst ohne Abendmahl: Pfarrer Dr. Zastrow
SAMSTAG 24.2.	18:00	Johann Sebastian Bach: Markus-Passion. Vokalsolisten, Kantorei St. Nicolai, Telemannisches Collegium Michaelstein; Leitung: KMD Friedemann Engelbert; Eintritt: 24 / 18 / 10 Euro, Schüler, Studenten, Arbeitslose: 5 Euro*
SONNTAG 25.2.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl: Pfarrer Dr. Zastrow
	12:00	Taufgottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow

Mittagsandacht zur Marktzeit: jeden Samstag 12 Uhr in der St. Nicolai-Kirche, am 1. Samstag im Monat mit Orgel

* Eintrittskarten für Konzerte in St. Nicolai: Eintrittskarten bequem zu Hause online <http://www.nicolai-lemgo.de/musik> auswählen, bezahlen und ausdrucken. Oder Eintrittskarten im Gemeindebüro und bei der Lippischen Landeszeitung kaufen.

Musik

Eine »neue« Bach-Passion? Neuentdeckung in St. Nicolai zu hören

Für viele Menschen sind sie fester Bestandteil der Passionszeit: die beiden großen Passionen – Johannes-Passion und Matthäus-Passion – von Johann Sebastian Bach. Bach hat aber noch zwei andere Passionen geschrieben, eine Lukas-Passion und eine Markus-Passion. Leider sind diese beiden Werken verschollen. Von Bachs Markus-Passion sind jedoch Text-

Alle Konzerte auf einen Blick

Auf den Seiten 10 und 11 sind alle Konzerte der nächsten Monate zu finden: gelb hinterlegt sind Konzerte, grün hinterlegt Gottesdienste.

drucke für Aufführungen in Leipzig erhalten, aus denen neben dem Text auch die musikalische Form (Chor, Arie etc.) hervorgeht. Der Textdichter war Picander, die Uraufführung fand am Karfreitag, 23. März 1731 statt. Für eine weitere Aufführung 1744 hat Bach zwei weitere Arien hinzugefügt. Wie ist es nun möglich, verloren gegangene Musik zu rekonstruieren? Den besten Ansatz bietet Bach selbst durch das von ihm oft angewandte »Parodieverfahren«. Bei vielen Werken (z.B. auch beim Weihnachtsoratorium)



Das neue Bachdenkmal in Leipzig.

hat Bach Musik verwendet, die er für Huldigungsmusiken verschiedener Herrscher geschrieben hat. Diese Musik ist ja nach dem Huldigungsanlass praktisch wertlos, denn eine Geburtstagskantate führt man nach dem Geburtstag nicht mehr auf. Mit einem neuen (geistlichen) Text jedoch behält sie ihren Wert bis in unsere Zeit. Oft hat Bach schon beim Komponieren der weltlichen Musik die Verwendung als geistliches Werk mitgedacht. Charakter und Sprachfluss müssen passen, dann kann aus »Lass, Fürstin, lass noch einen Strahl« (Trauerode) der Ein-

Foto: Andreas Praefcke



Foto: Dr. Lange

Das neue Kirchenjahr wird am 2. Dezember um 18 Uhr musikalisch eröffnet. Das Vokalensemble unter der Leitung von Friedemann Engelbert singt Werke u.a. von Schütz, Kaminski, Rheinberger und Pärt. Außerdem gibt es Orgelmusik zum Advent. Am 5. und 6. Dezember folgen die Weihnachtskonzerte des Marianne-Weber-Gymnasiums, die immer wieder Hunderte von Zuhörern anziehen. Am Kläschen-Sonntag, 10. Dezember sind Interessierte zum Mitsingen eingeladen, wenn Kantorei, Paul-Gerhardt-Chor und Posaunenchor Lemgo auf 18 Uhr zum traditionellen Kläschen-Singen einladen. Das Foto zeigt die Kantorei beim Reformati- onskonzert Mitte Oktober in St. Nicolai.

gangschor der Markus-Passion werden: »Geh, Jesu, geh zu deiner Pein«. Schwieriger bzw. unmöglich ist die Rekonstruktion der Rezitative, also der Vertonung des Bibeltextes. Die Neukonstruktion von Andreas Fischer löst das Problem, indem Fischer Rezitative aus anderen Bach-Kantaten zugrunde legt und sie entsprechend umtextiert. So ist es ihm gelungen, eine Passion nur mit Bachs Musik zu schaffen, die dadurch eine große Geschlossenheit erhält und sich hinter den bekannten Bach-Passionen nicht verstecken muss, mal wieder eine Neuentdeckung in St. Nicolai!

■ FRIEDEMANN ENGELBERT



Das Textblatt von Picander, dem Dichter der Markuspassion von J.S. Bach.

Geschichte

»Den die Hirten lobeten sehre...« ab jetzt um 7 Uhr

Ab 2017 feiern wir in St. Nicolai den Frühgottesdienst am 1. Weihnachtstag nicht um 6 Uhr, sondern in der dann noch immer dunklen Kirche um 7 Uhr. Der Name dieses Frühgottesdienstes wird nicht mehr »Christmette« sein, sondern »Lichterkerche«.

Warum sich etwas ändert

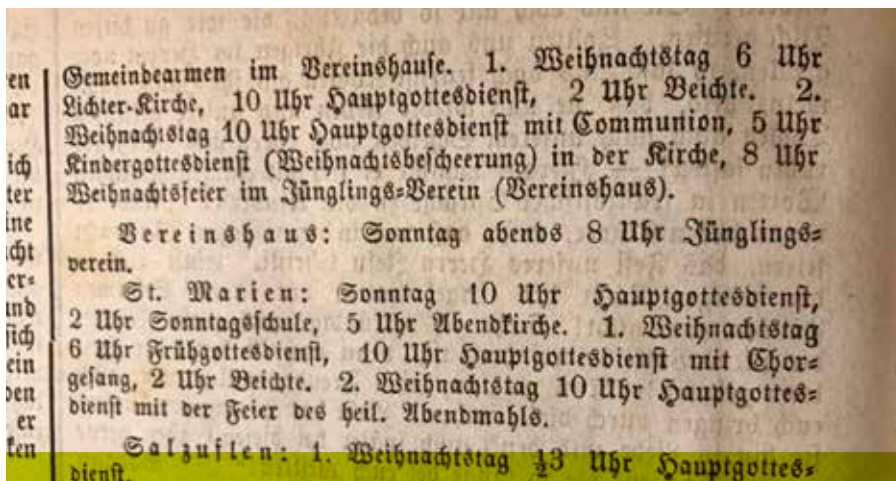
6 Uhr ist der Tradition nach eigentlich die richtige Zeit für einen Frühgottesdienst. Schon Mönche feierten zur 6 Uhr-Zeit die sogenannte »Mette« als ihren Frühgottesdienst. Aber was nützt die Tradition, wenn sie für alle Beteiligten zur Belastung wird? Die Sänger und Musiker müssen eine Stunde vor Beginn in der Kirche sein, um sich einzusingen, der Küster fast zwei Stunden vorher. »Weihnachten darf wehtun«, meinten einige wenige. Die übergroße Mehrheit der befragten Sänger und Instrumentalisten sah das aber anders. Künftig wird also um 7 Uhr der Weihnachtsfrühgottesdienst in St. Nicolai gefeiert. Wer dennoch lieber um 6 Uhr feiern möchte, hat in Lemgo immerhin Auswahl, denn St. Marien feiert diesen Gottesdienst weiterhin um 6 Uhr.

Ein Blick in die Geschichte

Schon vor gut 100 Jahren hatte man als Lemgoer zwischen zwei Gottesdiensten am frühen Morgen die Auswahl. St. Nicolai lud zur »Lichterkerche« ein. St. Marien bot einen Frühgottesdienst an, über dessen Inhalt wir nichts weiter wissen. Heiligabend-Gottesdienste waren übrigens lange Zeit in Lemgo völlig unbekannt, wer in den ersten Sonntagsblättern ab 1880 nachschlägt, wird vergeblich nach Gottesdiensten am 24. Dezember suchen. Dahinter steht eine – völlig richtige – Sicht auf das Kirchenjahr. Weihnachten beginnt am 25. Dezember, der 24. Dezember ist nur der Vorabend dazu, wenn auch heutzutage für die meisten Menschen der eigentliche Weihnachtstag, den wir in St. Nicolai mit vier Gottesdiensten feiern.

Quempas-Singen

Was in den Frühgottesdiensten musiziert wurde, ist leider unbekannt. Für uns heute ist und bleibt der



In der Nr. 51/1884 nennt das »Lemgoer Gemeindeblatt« die Gottesdienste für Weihnachten 1884. St. Nicolai lud für 6 Uhr zu einer Lichter-Kirche ein, St. Marien hatte einen »Frühgottesdienst«.

Frühgottesdienst am Weihnachtsmorgen in St. Nicolai geprägt durch den sogenannten »Quempas«, zu Deutsch »den die Hirten lobten sehre«, eine jahrhundertealte Musizierform für Chorgruppen und Instrumentalisten. Nach Erinnerung des langjährigen St. Nicolai-Kantors Jobst-Hermann Koch wurde der Quempas 1945 mit dem damals neuen St. Marien-Kantor Walther Schmidt in St. Marien eingeführt und wurde seit 1958 auch in St. Nicolai im Frühgottesdienst gesungen. Das schließt nicht aus, dass der Quempas auch vorher schon in Lemgo musiziert wurde, es ist aber nicht belegt.

Lichterkerche oder Christmette?

Ab 2017 soll der Frühgottesdienst am 1. Weihnachtstag nicht mehr »Christmette« heißen, sondern »Lichterkerche«. Das ist für St. Nicolai der alte Name dieses Frühgottesdienstes, schon 1884 im »Lemgoer Gemeindeblatt« zu finden. Auch wenn dieser Frühgottesdienst in den letzten Jahrzehnten offiziell »Christmette« betitelt war – im Volksmund sprach man

in Lemgo lange Zeit von der »Lichterkerche«, dem alten Namen dieses Frühgottesdienstes. Karla Raveh, die kürzlich verstorbene Lemgoer Ehrenbürgerin, erinnerte sich immer gern daran, dass sie mit ihrer Familie in den 1920er Jahren Weihnachten in St. Nicolai zur »Lichterkerche« gegangen sei. Dieser alte Name soll ab jetzt wieder

genutzt werden.

Weihnachtszeit dauert 40 Tage

Mit einer »Lichterkerche« beginnt in St. Nicolai die Weihnachtszeit, mit einer weiteren »Lichterkerche« endet in St. Nicolai die Weihnachtszeit. Bereits seit einigen Jahren bleibt den ganzen Januar über in der Kirche die Krippe aufgebaut und der Herrnhuter Stern hängen, um zu zeigen: Weihnachten endet nicht kurz nach Silvester, sondern erst mit Mariä Lichtmess, 40 Tage nach Weihnachten. In St. Nicolai feiern wir am Sonntag vor oder nach Mariä Lichtmess seit mehreren Jahren eine weitere »Lichterkerche«, singen einmal noch die schönen Weihnachtslieder im Schein vieler Kerzen, in diesem Jahr am Sonntag, 28. Januar um 10 Uhr.

■ DR. ANDREAS LANGE

Werbung



EVO TH
EDEKA www.edeka-lemgo.de frisch
2x in Lemgo!

Vogelsang 34 | Lemgo | Tel.: 186935 • Wasserturche 4 | Lemgo | Tel.: 974949



DECOART GALERIE

- Bilderrahmen
- Bilder
- Passepartouts
- Kunstdrucke
- Kaschierungen
- Remember-Sortiment

Liemer Weg 59
32657 Lemgo
Tel.: 05261 - 944 - 130
www.galerie-decoart.de



WOHNBAU LEMGO

Gut und sicher wohnen.

Aktuelle Mietangebote: www.wohnbau-lemgo.de
Pagenhelle 13 | 32657 Lemgo | fon 05261.2599-0

f familienwohnen junges wohnen seniorenwohnen



Sichern Sie sich exklusive Vorteile mit unserer **KUNDENKARTE!**

STERN APOTHEKE

Mittelstraße 72 • 32657 Lemgo
Telefon 0 52 61 - 34 55

Besuchen Sie uns auch online: www.sternapotheke-lemgo.de



Tradition trifft Moderne

Wertvollen, geerbten oder Schmuck mit ideellem Wert können wir innovativ und zeitlos umarbeiten, ohne das der ursprüngliche Charakter des Stücks verloren geht. Edler Schmuck überdauert alle Zeit – lassen Sie sich beraten.

Schmuck Leben
Goldschmiede Rabea Krüel

Echternstraße 47 | Lemgo | Tel.: 05261 - 778995 | www.schmuckleben.de

Stil ist keine Frage des Alters!



Wir sorgen dafür, dass es so bleibt.

Lesen beflügelt



Bücher und Geschenke
Inh. Ursula Heer
Mittelstraße 63
32657 Lemgo

IMMOBILIEN-SERVICE LEMGO

Kompetent und fair, Immobilien und mehr!

Vermietung und Verkauf von Immobilien

Für Verkäufer courtagefrei!
Kostenlose Sachwertermittlung bei Auftragserteilung!

Inh. Christine Seidel, Immobilienfachwirtin IHK
Siechenstraße 5, 32657 Lemgo

www.immobilienservice-lemgo.de
05261-217705

• Kompetent
• diskret
• zu jeder Zeit!

ServiceZeit Greve
• Ambulanter Pflegedienst •

Tel.: 05261-6602888

LEMGOER KIRCHEN-
EINTRITTSSTELLE:
JEDEN 1. FREITAG
16-18 UHR
IN DER SAKRISTEI
ST. NICOLAI

Stift St. Marien zu Lemgo



Heustraße 32 32 657 Lemgo
Tel. 05261 - 92 79 74 info@stift-st-marien.de
www.stift-st-marien.de

Sorglos im Alter wohnen
In zentraler Lage Lemgos. Altengerecht und barrierefrei. Wohnungen mit Terrasse oder Balkon, zur selbständigen Lebensgestaltung. Für Damen und Herren.



Bekanntmachungen

Taufen



Foto: 645845_original_R_by_www.heleneSouza.com_pixelio.de

Trauungen



Foto: 456715_original_R_by_JohannaBieber_pixelio.de

Bestattungen



Foto: 676882_original_R_K_B_by_PeterFranz_pixelio.de

Zum Schluss

Lemgo hat gefeiert: 500 Jahre Reformation

»Die Kirche voller als an Weihnachten« – so war es am 31. Oktober in St. Nicolai, am 500. Reformationstag. Zwanzig Minuten vor Beginn des Festgottesdienstes waren ungefähr 1.300 Menschen in der Kirche, Sitz- und Stehplätze waren alle belegt.

Erinnern an den 31. Oktober

Am Mittwoch, 17. Januar, 15 Uhr gibt es im Gemeindehaus Papenstraße einen Rückblick auf den Reformationstag mit Bildern und Musik, Superintendent Dr. Lange berichtet. Wer sich noch einmal erinnern und Hintergründe der Planung erfahren möchte, ist herzlich eingeladen.

Mit festlicher Musik feierte Lemgo. Nach dem Gottesdienst gab es Bier und Würstchen im Treffpunkt Seitenschiff. Acht Kirchen und Museen luden dann zur »Nacht der Offenen Kirchen und Museen« ein. Für viele war der Abschluss der Höhepunkt: eigentlich war dieser für den Marktplatz geplant und musste wegen Regens in die Kirche verlegt werden. Noch einmal sammelten sich 1.000 Menschen, sangen »Der Mond ist aufgegangen« und »Ein



festen Burg ist unser Gott«. Von der Osterkerze ging das Licht durch die Kirche, jeder Besucher hielt eine Kerze in der Hand (Bild unten). »Ganz großes Kino«, sagte ein Besucher, »das war Gänsehaut pur«. Wer sich den Festgottesdienst noch einmal anhören möchte, kann das auf www.kirche-lemgo.de tun. Dort gibt es auch viele Bilder vom Tag.

■ DR. ANDREAS LANGE



Für den Festgottesdienst hatten sich Sänger aus Lemgoer Gemeinden zusammengetan (oben links). Den Abschluss gestaltete der Posaunenchor Lemgo (oben).

Unten von links: Helga Vogt, Gisela Gewies, Stephan Prinz zur Lippe, Superintendent Dirk Hauptmeier, Vikar Daniel Robb und Superintendent Dr. Andreas Lange gestalteten den Festgottesdienst.



Fotos: Krüger, Nickel und Noah

